

Ein Brief von Meister Sawan Singh Ji

15. Juli 1937

Mein lieber Sohn,

deinen überaus freundlichen Brief, in dem Du Frau Martha E. Hill für diesen Pfad empfiehlst, habe ich gerade erhalten. Ich danke dir sehr herzlich für Deine freundliche Anteilnahme und werde mich freuen, sie in unsere kalifornische Familie aufzunehmen. Ich werde ihr und Herrn Myers diesbezüglich schreiben.

Ja, es ist sehr ungewöhnlich für Knaben im Alter der Sullivan-Jungen, sich so stark und aufrichtig für spirituelle Dinge zu interessieren und bereit zu sein, darin vorwärts zu kommen. Bei unserem letzten großen Satsang hier kam ein kleines Mädchen, das ungefähr zehn Jahre alt war, nach vorne und bat um Naam. Ich frage sie, was sie lieber wolle, Naam oder eine große Menge leckerer Süßigkeiten. Sie antwortete sofort: „Süßigkeiten.“ Das bedeutet nur, daß sie kein richtiges Verständnis von dem hatte, um was sie bat. Aber ich bin sicher, daß in deinem Land viele junge Leute intellektuell entwickelter und bereiter sind, große Verantwortlichkeiten zu übernehmen. Hier gibt es viele, die um Naam bitten, nur weil ihre Freunde und Verwandten die Initiation erhalten haben. So müssen wir viele zurückweisen. Es geschieht aber selten, daß jemand von euren Leuten zurückgewiesen werden muß – denn wenn irgendeiner bereit ist, um Naam zu bitten, bedeutet das, daß er einen langen Entwicklungsweg nach oben zurückgelegt hat und tatsächlich bereit ist. Anderenfalls hätte er nicht darum gebeten.

Ich freue mich, daß Du eine ansehnliche Gruppe von Suchern auf dem Pfad von Sant Mat in Deinem Teil des Landes zusammenbekommen hast. Mag ihre Zahl zunehmen; denn in Amerika muß der Grundstein für ein sehr großes Werk gelegt werden. Dieses Land ist dazu bestimmt, große Fortschritte in spirituellen Dingen zu machen und die ganze Welt der westlichen Zivilisation zu führen. Ihr, die ihr jetzt die Wegbereiter seid, leistet für die Menschheit und insbesondere für Amerika eine größere Arbeit, als ihr vielleicht voll erkennt. Eine große Anzahl von Menschen wartet lediglich darauf, daß ihnen die Sache richtig dargelegt wird. Die innere Vorbereitung hat stattgefunden. Wenn die westliche Welt die Wissenschaft der Meister als ihre innere Führung für alles, das der Mühe wert ist, angenommen hat, dann muß eine neue Zivilisation entstehen. Ein neues Zeitalter muß geboren werden. Ich freue mich, daß wir so viele gute und aufrichtige Arbeiter und Schüler versammeln, die dabei helfen, das WORT zu verbreiten. Natürlich ist es eure erste Pflicht, eure eigene Seele zu erheben und dann anderen zu helfen.

Mit Liebe und besten Wünschen für Deine eigene rasche Entwicklung und Dein Wohlergehen

herzlich Dein
Sawan Singh

*

Außer dir ist alles eine Quelle von Not und Elend;
gewähre uns die Gabe Deines Wortes, das uns Frieden und Sättigung bringt.

Guru Arjan